

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 21. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Nr. 294.

Beim Verlassen seines Kommandos hat General Mangin eine neue Probe seines Wohlwollens der rheinischen Bevölkerung gegenüber geben wollen.

Bei dieser Gelegenheit hat er folgende gütige Maßnahmen ergriffen, die sich auf deutsche Reichsangehörige beziehen, welche vom Kriegsgericht des Armee-Hauptquartiers verurteilt wurden oder welche sich noch in Untersuchungshaft befinden.

1. 106 verurteilten Deutschen wurde die Strafe erlassen.
2. 27 sich in Untersuchungshaft befindende Deutsche wurden in Freiheit gesetzt.

Aus dem Kurhaus.

Ein Nordischer Komponisten-Abend

des Städtischen Kurorchesters ist für heute Dienstag unter Herrn Kurkapellmeister Jrmers Leitung vorgesehen.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— **Französisches Konzert.** Morgen Mittwoch findet im Kurhaus ein Konzert unter der Leitung des Herrn Firmin Touche und mit der Mitwirkung hervorragender Künstler statt. Herr Touche, der, wie man uns schreibt, ein beim Pariser Publikum sehr beliebter Kapellmeister und ein erstklassiger Geiger ist, hat viel für die Verbreitung der klassischen Musik in Paris getan und hat darin Hervorragendes geleistet. Zu bemerken ist noch, dass sich unter seinen Künstlern die berühmte Kammer Sängerin Frau Anguez de Montalant und der grosse Klaviermeister Herr Robert Lortat befinden. Herr Lortat spielt die Werke von Chopin und Schumann in äusserst meisterhafter Weise.

— **N. Kammermusikabend.** Die Herren Groell (Violine), Jeschke (Cello) und Orb (Klavier) veranstalteten am Sonntag ihren zweiten Kammermusikabend, der sich eines sehr regen Zuspruchs zu erfreuen hatte und wiederum einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Auf das reizende A-dur-Trio von Haydn folgte die Strauss'sche Cellosonate op. 6. Hier hatte Herr Jeschke Gelegenheit, seine gut entwickelte Technik, seine warme Tongebung und schwingvolle Empfindung im besten Lichte zu zeigen. Von Herrn Orb wurde er in zuverlässigster Weise am Klavier unterstützt. Das grosszügig gehaltene A-moll-Trio von Tschairowski bildete bei gesichertem Zusammenspiel den wirkungsvollen Abschluss des Abends. Die Zuhörer liessen es an reich gespendetem Beifall nicht fehlen.

— **Die Literarische Gesellschaft** veranstaltet am Donnerstagabend 8 Uhr im Zivilkasino (Friedrichstrasse 22) den 2. Vortragsabend. Herr Edmund Uhl, Tonkünstler und Musikschriftsteller, spricht über „Goethe und die Musik“. Die Ausführung erläuternder Gesänge hat Frau Alofi übernommen.

— **Klavierabend.** Am Freitagabend 7½ Uhr gibt im Kasinoaal, Friedrichstrasse 22, der bekannte Pianist und Lehrer Cornelius Czarniawski einen Klavierabend, in welchem er nur eigene Kompositionen spielen wird. Nach den vielen gelungenen Veranstaltungen, die Herr Czarniawski hier veranstaltet hat, verspricht das Konzert einen sehr interessanten Verlauf zu nehmen.

— **Konzert.** Der einheimische Komponist O. Trillhaase, der hier vor Jahren zuerst erfolgreich vor die Öffentlichkeit trat, veranstaltet am 29. ds. Mts. im Kasinoaal einen Kompositionsabend. Als Mitwirkende sind, neben Fr. Englerth und Kapellmeister Rother, hervorragende Kräfte des Nassauischen Landestheaterorchesters gewonnen.

— **Landestheater.** Zur Feier von Friedrich Schillers 160. Geburtstag wird einem lange gehegtem Wunsche des Publikums und der Intendantur entsprechend, unter Regie des Herrn Wittmann die gesamte Wallenstein-Trilogie einstudiert. Es ist beabsichtigt, das ganze Drama am Sonntag, den 9. November, in zwei durch eine anderthalbstündige Ruhepause von einander getrennten Aufführungen zu geben, um auch einmal denen, die wochentags nur selten oder gar nicht das Theater

besuchen können, die Möglichkeit zu bieten, dieses Schillersche Hauptwerk im Zusammenhang zu geniessen. „Wallensteins Lager“ und „Die Piccolomini“ werden voraussichtlich um 2 Uhr, „Wallensteins Tod“ um 7 Uhr beginnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **„Gartenstadt Wiesbaden.“** „Wohnungsnot, Stadt und Baugenossenschaft.“ Ursache und Wirkung. „Gesundheitliche Folgen der Wohnungs- und Heiznot.“ Vorbeugen und abschwächen. „Lehmbau als billigste gute Bauweise.“ Aus der Praxis. Über diese drei Punkte werden Herr Direktor Abigt, Sanitätsrat Dr. Dornblüth und Architekt Kohltz heute abend 7¾ Uhr in der Aula des Lyzeums am Bosenplatz in einer öffentlichen Versammlung der „Gartenstadt Wiesbaden“, Gemeinnützige Siedlungs- und Baugenossenschaft, sprechen. Es ist bekannt, dass die Wohnungsnot in diesem Winter ihren Höhepunkt erreichen wird, wenn die Million Kriegsgefangener heimkehrt sind, die Seuchengefahr in den überfüllten Wohnungen vermehren und Kohnnot die Grippe und Lungentuberkulose wieder begünstigen. Dann wird man wohl die Räumung der ungesunden Wohnungen fordern und die Zwangsrationierung durchführen müssen.

— **Kriegsgefangenenheimkehr.** Von den bei der Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene für den Stadtkreis Wiesbaden gemeldeten Kriegsgefangenen sind bis jetzt 211 zurückgekehrt. Die Gefangenen sind grösstenteils aus belgischer, englischer und amerikanischer Gefangenschaft. Von diesen 211 Kriegsgefangenen wurden bis jetzt 160 in Fürsorge genommen, d. h. sie wurden im Bedürftigkeitsfalle von der Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene in entsprechender Weise unterstützt. Die Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene hat ausserdem Ratsschlüsse in allen Verhältnissen erteilt, Wohnungen und nötigenfalls Arbeit vermittelt. Die Angehörigen der sich noch in Gefangenschaft Befindlichen wurden in Krankheitsfällen unterstützt. Rund 60 durchreisende Kriegsgefangene wurden auf Kosten der Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene in Hotels verpflegt und ihnen daselbst Nachtquartier gewährt. Den Kriegsgefangenen wird im Bureau der Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene ein Merkblatt übergeben, worin den Gefangenen wichtige Fingerzeige bezüglich Entlassung, Arbeitsvermittlung, Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung, Erwerbslosenunterstützung und der hier bestehenden gemeinnützigen Einrichtungen gegeben werden. Auch erhalten sie dorthin selbst ein Verzeichnis der aus dem Stadtkreis Wiesbaden als vermisst gemeldeten Kriegsteilnehmer zur eventuellen Aufklärung. Die Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene für den Stadtkreis Wiesbaden, die sich im Gebäude des Kriegswohlfahrtsamtes, Rheinstr. 36, Zimmer 5, befindet, ist täglich, einschliesslich der Sonntage, von 6 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends ununterbrochen geöffnet und ergeht an die Einwohner-schaft die dringende Bitte, alle hiesigen und durchreisende Kriegsgefangene sofort zuzuweisen, die sich der Gefangenen in zweckentsprechender Weise annehmen wird.

— **Verbot der elektrischen Schaufensterbeleuchtung** und allgemeine Einschränkung des Stromverbrauchs. Durch den ungünstigen Wasserstand des Rheines sind die Kohlenbestände des städtischen Elektrizitätswerkes bis auf einen Vorrat für 2 Tage zusammengeschmolzen. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass die heute veröffentlichten Stromeinschränkungsbestimmungen des Magistrats von allen Beteiligten eingehalten werden.

— **Der Sportverein Wiesbaden** führte am Sonntag seine Verbandsspiele mit günstigen Ergebnissen durch. Die 1. Mannschaft zeigte sich ihrem Gegner, dem Sportverein Höchst 1908 überlegen und gewann 5:2 (2:2). Gegen den gleichen Gegner siegte die 2. Mannschaft mit 4:0, mit welchem Resultat auch die 4. Mannschaft das Feld behauptete, die 3. Mannschaft dagegen unterlag

1:2. — Am Sonntag wird Sportverein 1. Mannschaft eines ihrer schwersten Spiele zu bestehen haben, tritt sie doch der 1. Mannschaft der „Alemannia“ Griesheim gegenüber, die am Sonntag, zeitweilig mit 9 Leuten spielend, die hiesige „Germania“, die ohne Ersatzleute und ohne Unglücksfälle ihr Spiel durchführte, mit 3:1 schlug, während das Treffen „Sportverein“, „Germania“ bekanntlich unentschieden blieb.

— **4 % neue Trierer Stadtanleihe von 1919.** Wie uns mitgeteilt wird, legt die Stadt Trier zur Zeit durch ein Bankenkonsortium eine neue 4 % Anleihe zu 99% zum Verkauf auf. Die Finanzlage der Stadt wird nach heutigen Verhältnissen sehr günstig beurteilt. Nach einer uns vorliegenden Vermögensaufstellung des Oberbürgermeisters am Trier vom 1. 4. 1918 belief sich das gesamte Vermögen an Grund und Boden, Inventarien, Sammlungen, Kapitalbeständen und Forderungen auf rund 47 Millionen Mark. Die Gesamtschulden betrugen rund 32 Millionen Mark, so dass ein schulfreies Vermögen von rund 15 Millionen Mark verblieb. Ausserdem besitzt die Stadt grössere Stiftungsvermögen. Unter den Schulden sind rund 20 Millionen Mark für Betriebsverwaltungen enthalten, die fast durchgängig werbenden Zwecken dienen. Bei der Ermittlung der Vermögenswerte ist seitens der Stadt Trier die Abschätzung nach den heutigen Verhältnissen noch nicht vorgenommen, so dass das Vermögen infolge der Steigerung der Grund- und Bodenpreise, sowie der Preise für alle Mobilen zur Zeit erheblich grösser sein dürfte, als es in obiger Aufstellung zum Ausdruck kommt. Die neue Anleihe wird zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse und zur Ausstattung des Grundstücksfonds, sowie zum Ausbau des Kanalnetzes, zur Erweiterung der Licht- und Kraftanlagen, des Elektrizitätswerkes, ferner für den Ausbau der Strassenbahn, des Lastkraftwagenparks, der Gas- und Wasserwerke und zur Deckung der Kriegs- und sonstigen Ausgaben aufgenommen. Nach Begebung der Anleihe sind nicht nur sämtliche noch nicht gedeckten Kriegsausgaben gedeckt, sondern es ist über diesen Betrag hinaus noch eine Reserve für etwaige weitere noch zu erwartende Kriegsausgaben, wie z. B. für Verbilligung der Lebensmittel usw. vorgesehen. Auch von der neuen Anleihe ist, wie aus Vorstehendem ersichtlich, ein erheblicher Teil zu werbenden Zwecken bestimmt. Bemerkenswert sei noch, dass die Stadt Trier sämtliche durch die derzeitige Teuerung und Wertveränderung hervorgerufenen Mehrausgaben, insbesondere Teuerungsauslagen und Gehalts- und Lohnerhöhungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter usw. aus laufenden Mitteln bestreitet. Städte im besetzten Gebiet, insbesondere solche nahe der Westgrenze erfreuen sich beim anlagensuchenden Publikum besonderer Beliebtheit. Ältere Trierer Stadtanleihen werden bereits mit 101 % gehandelt. Es ist also anzunehmen, dass der Anleihe bei dem derzeitigen ausserordentlichen Anlagebedürfnis und bei dem Mangel an guten und sicheren Anlagepapieren ein rascher Absatz sicher ist. Wie uns von zuständiger Seite versichert wird, wird in den nächsten Jahren mit einer weiteren Anleihe der Stadt Trier nicht mehr zu rechnen sein.

Sport.

— **Die amerikanische Kraftwagenerzeugung 1920.** In allen Ländern ist die Nachfrage nach Kraftwagen ausserordentlich gross, und die Fabrikation ist ausserstande, ihr Genüge zu leisten. In den Vereinigten Staaten bleibt trotz der schon phantastischen Fabrikationsziffern das Angebot um rund 2 500 000 Wagen hinter der Nachfrage zurück. Da man glaubt, dass diese Hochkonjunktur mehrere Jahre anhalten wird und man neben dem heimischen auch auf den Auslandsmarkt Bedacht nehmen muss, vergrössern die Automobilfabriken der Union fortgesetzt ihre Betriebe, und in allen der General Motors Corporation angehörigen Unternehmungen wird im nächsten Geschäftsjahr die Erzeugung auf das doppelte gesteigert werden. Die Cadillac Motor Car Co. errichtet neue Fabrikräume, die täglich 250 Wagen herausbringen sollen. Die Maxwell-Chalmers-Gesellschaft wird ihre beiden Wagentypen getrennt herstellen und die Tagesziffer auf 600 Wagen bringen. Ebenso vergrössern sich Buick und Chevrolet. Die Olds Motor Works, an denen die General Motors Co. beteiligt ist, wollen statt 41 000 im nächsten Jahre 80 000 Wagen herausbringen. Die grösste amerikanische Automobilfabrik, die Ford Motor Co., will nächstes Jahr zwei Millionen Wagen bauen, das ergäbe für ihr Hauptwerk eine tägliche Erzeugung von 3600 Stück.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse):
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER
NICOLANSTRASSE 5. Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug zur Platte. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 475. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Morgiane“ . . . B. Scholz
2. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
3. Ballszene J. Mayseder

4. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
5. Blumenflüster F. v. Blon
6. Die Solisten, grosses Potpourri . . . A. Schreiner
7. Tarantelle L. Desormes

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 476. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Nordischer Komponisten-Abend

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Eine nordische Heerfahrt Ouverture . . . E. Hartmann
2. Finnlandia, symphonische Dichtung . . . J. Sibelius
3. Zorahayde, Legende J. Svendsen
4. Sennermädchen Sonntag, Melodie . . . O. Bull
5. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
 - I. Der Brautraub. (Ingrids Klage).
 - II. Arabischer Tanz.
 - III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) und Solvejgs Lied.
6. Huldigungsmarsch E. Grieg

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwaagen auch leihweise.



Grosse Burgstr. 10 Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Taunus-
strasse 4.

Parfümerie: Kästner-Jacobi

Wilhelm-
strasse 56.

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

On parle française.

Telephon 5959.

English spoken

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause ■ Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen



Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique Nr. 3 Plaques Blanches et No. 4 Plaques Vertes

Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental.

Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin.

Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande

salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Telephone 860.

Tous les soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

English Buffet

Weinrestaurant und Bar

23 Webergasse 23

Telephon 588

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)
Täglich Künstler-Konzerte

Pelzwaren

Langjährige Tätigkeit b. d. Fa. J. Bacharach
ermöglicht es mir, den vorwiegendsten An-
sprüchen gerecht zu werden.

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
in reichhaltiger Auswahl.

Heranfertigung, Umarbeitungen,
Reparaturen in eigenem Atelier unter
fachmännischer Leitung

Pelz- u. Lederwaren **H. Betz**
Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr,

Inh.: Firma Koerner (Nachf.)

Langgasse 7 Fernruf 6655.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hefileiter und Hoffriseur.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner
Aussicht auf Verkehr und Stadt
Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.

WINTERGARTEN

Größtes und vornehmstes Konzert- und Ballhaus. F. Schaefer & G. May
Schwalbacher Str. 8 WIESBADEN Ecke Rheinstrasse
Samstags, Sonntags, Montags: Ball. Jeden Mittwoch: Grosse Tanz-Reunion

TANZTOURNIERE

Oktober/November

Mittwoch, den 22. und Donnerstag, den 23. Oktober

Walzer-Boston-Konkurrenz

I. Preis 500.— Mark II. Preis 300.— Mark III. Preis 100.— Mark

Berufstänzer werden zur Konkurrenz nicht zugelassen.
Die Eintragungsliste liegt an unseren BALL-ABENDEN an der Kasse offen.
Schriftl. oder mündl. Anmeldungen nimmt auch das Büro des Wintergarten entgegen.
Die Galerie ist für Zuschauer geöffnet.

Leitung des Konzert- und Ball-Orchesters Kapellmeister CASELLA.
Eintrittspreise: Saal Mk. 3.—, Galerie (Kein Weinzwang) Mk. 4.—.

Markenfreie Brennstoffe!

Bei der herrschenden Kohlennot wird zur Streckung der Brennstoffvorräte empfohlen als für Stubenbrand und Zentralheizungen besonders geeignet

Ia **Rohbraunkohle** M. 3,10 je Ztr.
ab Lager Westbahnhof

Ia ostfriesischer **Brenntorf** . . M. 10,00 je Ztr.
ab Lager Gaswerk

Bestellungen werden an der Kasse des städtischen Kohlenamtes, Friedrichstrasse 9 und an der Kokskasse des städtischen Gaswerks Mainzer Strasse 142 entgegengenommen.

Städtisches Kohlenamt.

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven**.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementarunterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz). Direktor Raven.
Partien und Liedstudium: Professor Brückner.
Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner.
Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur Mebus.
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard Herrmann.
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Bernhard Herrmann und Guido Lehrmann.
Anmeldungen und Sprechstunden von 12—1 Uhr.
Prospekte durch das Sekretariat.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3031.

— Edith Möller —
in dem vielgelesenen Roman
von E. Marlitt

Das Haldeprinzeßchen

Schauspiel in 4 Akten.
Baroness' Piccolo
reizendes Lustspiel mit
Hanne Brinkmann.

„Weinklausen“

Schwesterkind der
Weinklausen Frankfurt a. M.

Schwalbacher Str. 51 Telefon 829

Intime Künstlerspiele

Geschäftsleitung Dir. Arno Blum
Künstlerkapelle Willy Schneider
Am Flügel Carlos Wiegand

Täglich abends 8 Uhr

Die grosse Tanz-Attraktion

Ernest und Gabriele

und das übrige Programm

Sonntag nachm. 4—7 Uhr

Tanz-Tee

Auftreten sämtl. Künstler

Tischbestellungen unter Fernruf 829

Freitag, den 24. Oktober, abends 7¹/₂ Uhr,
i. gross. Saale d. Zivilkasinos Friedrichstr. 22

Klavierabend

(Eigene Kompositionen)

Cornelius Czarniawski

(Alles Nähere Plakate)

Karten zu 6.80, 4.40, 2.20 bei
Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Tel. 680
und in den Musikalienhandlungen.

Park-Diele Wilhelmstrasse 36.

Die beliebten Tee-Konzerte

finden wieder statt.

— Tanz. —

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Erstaufführung!

„Die Augen von Yade“

Ein Liebesroman aus dem
Land der Sonne.

Grosser Ausstattungsprunkfilm in 5 Akten.

Erste japanische Künstler.

Lustiges Beiprogramm.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Tannstr. 1 nahe Kochbrunnen

HENNY PORTEN

in ihrem neuesten Meisterwerk

Rose Bernd

nach dem berühmten Schauspiel

von Gerhart Hauptmann

in 6 Akten.

Der lustige Ehemann

köstlicher Schwank.

Regie: Ernst Lubitsch.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele

Wilhelmstr. 8

Haltestelle Rheinstr.

Die Liebschaften

der Käte Keller

Roman in 6 Kapiteln

von Richard Skowronek

in der Titelfolge:

Irmgard Born

vom Deutschen Theater, Berlin

ein gutes Beiprogramm!

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 21. Oktober 1919

233. Vorstellung.

4. Vorstellung. Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Akten.

Musik von Albert Lortzing.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 21. Oktober 1919.

abends 7¹/₂ Uhr.

Ihre Hoheit, die Tänzerin.

Operette in 3 Akten von Oskar

Felix und Richard Bars

Musik von Walter W. Goetze.

Wir nehmen Zeichnungen auf die neue z. Zt.
aufliegende

4% Trierer Stadtanleihe von 1919

entgegen. Prospekte bitten wir in unserer Börsen-
abteilung einzusehen oder anzufordern.

Der Ausgabekurs beträgt 99¹/₂ %.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Kleinen
Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6118

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.

On parle français

English spoken!

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch
bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Tages-Fremdenliste.Nach den Anmeldungen vom 17. Oktober 1919.
(Fortsetzung und Schluss).

Späring, Fr., Bacharach	Grüner Wald
Spitzer, Hr., Mainz	Europäischer Hof
Stahl, Hr. Kfm., Soden	Kölnischer Hof
Starke, Fr., Dresden	Grüner Wald
Starou, Hr., Paris	Palast-Hotel
Steiner, Hr. Kfm., Ransbach	Haus Fliegen-Steiner
Baronin Stierwald, Pflanzend	Bellevue
Stiller, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikolaus
von Stokar, Fr., Rheine	Hospiz z. hl. Geist
Sträter, Fr., Rheine	Hospiz z. hl. Geist
Strohmayer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg
Strauss, Hr. Kfm., München	Reichspost
Thomass, Hr. Ing., London	Europäischer Hof
Toulet, Hr., Paris	Nassauer Hof
Baronin Trauen von Clansbruch, Baden-Baden, Nassauer Hof	
Uhlmann, Hr. Kfm.,	Weisse Rose
Ulrich, Fr.,	Zum Lloyd
Vital, Fr., Paris	Villa Frank
Vogt, Hr. Kfm., Frankfurt	Weisse Rose
Vogt, Hr. Kfm., Rheinböllen	Hotel Vogel
Volmer, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Royal
Vorsand, Hr., Paris	Metropole u. Monopol

Wagner, Hr. Kfm., Neukölln	Dreiweidenstr. 7
Walter, Fr.,	Zum Lloyd
Wawersig, Hr.,	Dotzheimer Strasse 11
Weber, Hr. Kfm., Koblenz	Metropole u. Monopol
Weil, Hr. Kfm., Landau	Kaiserhof
Weltersbach, Fr., Köln	Rose
Weltersbach, Hr. Kfm., Köln	Rose
Weltner, Hr. Dr. phil., Winkel	Cordau
Wenke, Fr., Kiel	Rauenthaler Strasse 22
Werner, Hr. Ing. Dr., Düsseldorf	Rose
Werner, Hr., Konstanz	Adelheidstrasse 12
Werner, Hr. Kfm., Worms	Goldene Kette
Wienau, Hr. Kfm., Worms	Nonnenhof
Wirtz, Fr. Oberstabsarzt, Kreuznach	Quisisana
Witzert, 2 Schüler, Ransbach	Haus Fliegen-Steiner
Witger, 2 Schüler, Ransbach	Palast-Hotel
Baron Wolff, Hr. Schriftsteller, Mainz	Einhorn
Wolff, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Wolff, Hr. Kfm., Köln	Hotel Berg
Wolff, Fr., Kaiserslautern	Einhorn
Wolscher, Hr. Apotheker, Neustadt (Haardt)	Goldener Brunnen
Wrescher, Hr. Direktor, Oberstein	Zur guten Quelle
Zander, Fr., Köln	Rose
Zapp, Fr., Colmar	Hellmundstrasse 4
Zemann, Hr. Kfm.,	Wiesbadener Hof

Nach den Anmeldungen vom 18. Oktober 1919.

Ahborn, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Rose
Antonie, Hr. Kfm., Barcelona	Wiesbadener Hof
Armand, Hr. Kfm., Mainz	Reichspost
Aronsohn, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bader, Hr. Kfm., Pforzheim	Europäischer Hof
Baer, Hr. Kfm., Berlin	Hessischer Hof
Banard, Hr. Kfm., Paris	Hotel Vogel
Bange, Hr. Kfm. m. Fr., Trier	Hotel Berg
Baruch, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Bauspach, Fr. Hauptlehrerin a. D., Kaiser-Friedrich-Ring 68	Grüner Wald
de Bazelaire, Hr. Leutn.,	Grüner Wald
Becker, Hr., Marseille	Schulgasse 4
Becker, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn
Beyer, Hr. Kfm., Freudenstadt	Gasthof Krug
Beisenherz, Hr. Generaldirekt., Berlin, Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol
Bellaigue, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Blach, Hr. m. Fam., Brüssel	Rheinstrasse 103
Bielefeld, Hr. Hotelbes., Limburg	Grüner Wald
Birkensstock, Fr., Diethardt	Augenheilstal
Blaser, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Blum, Hr., Hachenburg	Preussischer Hof
Blum, Fr., Pirmasens	Grüner Wald
Breiden, Hr., Trier	Zur Stadt Biebrich
Breitbold, Fr., Bergisch-Neunkirchen	Quisisana
Brühl, Fr. Rechtsanwält m. Kind, Saarbrücken, Nonnenhof	Nonnenhof
Bürger, Fr. m. Sohn u. Bed., Eisenach	Dambachtal 28
Buchholz, Hr., Minden	Radesheimer Str. 19
Bujadoux, Fr., Paris	Metropole u. Monopol
Busch du Fallois, Fr., Krefeld	Theodorenstr. 3
Cahn, Hr. Fabr., Köln	Grüner Wald
Chapuis, Hr. Industrieller, Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol
Clemon, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Wiesbadener Hof
Cohn, Hr. Kfm., Paris	Rose
Conradi, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich
Cuntz, Fr., Herborn	Seerobenstrasse 17
Danzig, Hr. m. Fam., Maubeuge	Gr. Burgstrasse 3
Datchary, Hr. Advokat, Paris	Rose
Debiard, Fr., Tours	Europäischer Hof
Deffner, Fr., Allendorf	Klarenthaler Str. 2
Deichmüller, Fr.,	Zur Sonne
Delhaye, Hr. Ing. m. Fr., Lille	Alteesaal
Deneumany, Hr., Lille	Hotel Viktoria
Diefenbach, Fr., Naurod	Pfäzler Hof
Dieckmann, Fr., Osnabrück	Bahnhofstrasse 8
Dietz, Hr. Kfm., Friedberg	Grüner Wald
Dietz, Fr., Pfadt	Europäischer Hof
Dittmar, Fr., Teutschenthal	Göbenstrasse 13
Dott, Hr. Kfm., Erfurt	Zum Falken
Dropey, Hr., Lille	Hotel Viktoria
Dürscheid, Fr. m. Begl.,	Friedrichstrasse 29
Duensing, Hr. Student,	Union
Dumeke, Hr. Kfm., Königsberg	Vier Jahreszeiten
Dupuis, Hr.,	Adolfallee 17
Dürker, Fr., Krittelsheim	Hotel Vogel

Programm des Konzertes französischer Musik,

das am 21. Oktober 1919 im Saale der Liedertafel zu Mainz und am 22. Oktober 1919 im Kurhaussaale zu Wiesbaden stattfindet.

Dieses Konzert wird vom Quartett Touche die Herren Touche, Asselin, Vieux und Marneff unter Mitwirkung von Frau Anguez de Montalant, Sängerin und des Herrn Robert Lortat, Klavier-virtuose, ausgeführt werden.

Quartett Nr. 1 Claude Debussy.

Das Quartett Firmin Touche.

Vorspiel, Choral und Fuge César Frank.

Herr Robert Lortat.

Grosse Arie der „Auferstehung“ César Frank.

Frau Anguez de Montalant.

a) Der versunkene Dom Claude Debussy

b) Minirels Claude Debussy

c) Ballade in A-moll Friedrich Chopin

d) Polonaise Friedrich Chopin

Herr Robert Lortat.

Melodien von: Saint Saëns, Georges Hue, Victor Gallois

und Hector Berlioz.

Frau Anguez de Montalant.

Quartet Cis-moll Gabrielle Faure

(Klavier, Geige, Alt, Bassgeige.)

Die Herren Robert Lortat, Firmin Touche,

Maurice Vieux und Jules Marneff.

Klavierbegleitung: Fr. Helene Anguez.

Der Konzertflügel C. Bechstein ist aus der Niederlage

von Gebr. Schulz.

Khecke, Hr. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Eichelroth, Fr., Frankfurt	Hotel Bender
Ekert, Fr., Köln	Grüner Wald
Elwert, Fr. m. Tochter, Reutlingen	Schwarzer Bock
Emde, Kind, Corbach	Herrngartenstrasse 14
Fangel, Hr. Ing., Rheinberg	Zum neuen Adler
L'Estrange, Hr., Dresden	Rose
Faber, Hr. Kfm., London	Rose
Faure, Hr., Lyon	Schulgasse 4
Figneras, Hr. Kfm., Marseille	Hessischer Hof
Fischer, Hr. Kfm., Dresden	Europäischer Hof
Fischer, Hr. Schauspieler m. Fr., Hannover	Europäischer Hof
Flörchs, Fr., Meins	Europäischer Hof
Forst, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Pfäzler Hof
Frank, Hr. Kfm., Kira	Hotel Vogel
Fritz, Hr.,	Grüner Wald
Fuchs, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
	Zum Landsberg
Gallaseh, Hr. Fabr., Köln	Kaiserhof
Ghandjira, Hr. Kfm., Paris	Hotel Wilhelma
Gies, Hr. Kfm., Neuwied	Bellevue
Giesen, Hr. Assessor m. Fr., Bonn	Haus Dambachtal
Gloden, Hr., Berlin	Hotel Bender
Goebel, Hr. Dr. med. m. Fr., Godesberg	Hotel Viktoria
Gottard, Hr. Student,	Grüner Wald
Groner, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Zur Stadt Biebrich
Haas, Hr. Fabr. m. Fr., Lambrecht	Hotel Viktoria
Hach, Hr., München	Grüner Wald
Hagen, Fr., Aachen	Zum neuen Adler
Hammen, Kind, Mainz	Augenheilstal
Hanke, Hr. Direktor, Carlowitz	Gasthof Krug
Hartmann, Hr. Dr. med., Wallhausen	Metropole u. Monopol
Hartwig, Hr., Wiekrath	Dotzheimer Str. 114
Heffter, Hr. Kfm. m. Tochter, Leipzig	Abeggstr. 4
Heintz, Fr., Köln	Möhringstr. 6
Held, Hr. Kfm., Berlin	Gasthof Krug
Herpich, Hr. Fabr., Köln	Rose
Herquet, Hr. Fabr., Lüttich	Grüner Wald
Herzog, Fr., Amsterdam	Kaiserhof
Heymann, Hr. Kfm., Sigmern	Nonnenhof
Hiepe, Hr. m. Fam. u. Bed., Hochheim	Hotel Berg
Hirsch, Hr. Kfm., München	Bleichstrasse 17
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam	Europäischer Hof
Hoes, Hr. Kfm., Zürich	Wiesbadener Hof
von Hoesch, Fr., Flensburg	Rose
Hother, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Trier	Primavera
Hud, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol
Hud, Fr., Paris	Metropole u. Monopol
Hugenel, Hr., Paris	Palast-Hotel
Husch, Fr., Caub	Augenheilstal

Jacoby, Hr. Rechtsanwalt Dr., Hamburg	Vier Jahreszeiten
Jung, Fr., Pirmasens	Grüner Wald
Jungblut, Hr. Kfm.,	Nassauer Hof
Kämpf, Hr. Kfm., Gersfeld	Hotel Saalburg
Kaleck, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel
Kelkhov, Hr. Ing.,	Nonnenhof
Kleinmann, Fr., Bingen	Klarenthaler Strasse 4
Klöden, Hr. Kfm., Chemnitz	Gasthof Krug
Knausdorf, Hr. m. Fr., Leipzig	Dotzheimer Str. 13
König, Fr., Kreuznach	Wiesbadener Hof
Kraemer, Hr. Kfm., Worms	Europäischer Hof
Krumeich, Hr. Kfm., Ransbach	Grüner Wald
Kruse, Fr. Schauspielerin m. Tochter, Solingen	Europäischer Hof
Kunze, Hr. Kfm.,	Gasthof Krug
Kühlborn, Hr. Opernsänger, Darmstadt	Hotel Berg
Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim	Zum neuen Adler
Kuttner, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Viktoria
Lafontaine, Hr. Ing. m. Fr.,	Alteesaal
Freiherr v. Landsberg-Velen, Hr. Gutsbes. m. Begl.,	Bierstadter Strasse 36
Leiser, Hr. Kfm., Metz	Kaiserhof
Lenfaut, Hr. General, Paris	Rose

Levinsohn, Hr., Charlottenburg	Hotel Nizza
von Lewetow, Fr. Oberstleutn., Potsdam	Weisse Lilie
Lottenbach, Fr., Köln	Schwarzer Bock
Lottenbach, Fr. Schauspielerin, Köln	Schwarzer Bock
Löwenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Spiegel

Mannheimer, Hr. Kfm., Naumburg	Wiesbadener Hof
Markloß, Hr., Frauenstein	Zur Sonne
Markus, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Bender
Marowski, Hr. m. Fr., Metz	Spiegel
Maurer, Hr. Direktor, Baden-Baden	Rose
Meessen, Hr. Lehrer m. Fr., Erkelenz	Hotel Epple
Mehling, Hr., Breslau	Gasthof Krug
Melsbach, Fr., Sobernheim	Schwarzer Bock
Melsbach, E. Fr., Sobernheim	Schwarzer Bock
Merfeld, Fr. Rent., Köln	Nirtenhof
Metz, Fr., Mainz	Zur Sonne
Meyer, Fr., Schierstein	Zur Sonne
Meyer, Hr. Kfm., Griesheim	Hotel Wilhelma
Meyer, Fr., London	Haus Oranienburg
Millien, Hr. Ing., Paris	Metropole u. Monopol
Minar, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Mistod, Fr., Nancy	Taunusstrasse 22
Mossmar, Hr. Kfm., Biebrich	Hotel Saalburg
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum Landsberg
Müller, Hr. Kfm., Koblenz	Palast-Hotel

Nathan, Hr. Kfm., Homburg	Zum Kranz
Nathansohn, Hr. Dr. phil. m. Fr., M. Gladbach, Zum Kranz	
Naumann, Hr. Kfm., Dresden	Einhorn
Nicolas, Hr. Industrieller, Strassburg, Metropole u. Monopol	
Nöbe, Hr. Kfm., Griesheim	Hotel Wilhelma
Novari, Hr. m. Fr., Paris	Dambachtal 14
Nacken, Fr., Köln	Taunusstrasse 85
Noss, Kind, Sossenheim	Augenheilstal

Opoignon, Hr. Kfm., Antwerpen	Vier Jahreszeiten
Orth, Fr., Mittenberg	Hotel Vogel
Ott, Hr.,	Zum Falken

Peppier, Hr. m. Fam., Darmstadt	Kölnischer Hof
Petersmüller, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Wiesbadener Hof
Poniet, Fr. m. Sohn, Paris	Bellevue
Pouchon, Hr., Lyon	Nassauer Hof
Prévot, Hr. Industrieller,	Pfäzler Hof
Prusack, Fr., Lutz	Bellevue
Prusack, Fr., Lutz	Bellevue
Puhl, Hr., Oberstein	Pfäzler Hof

Raysen, Hr. Kfm., Strassburg	Taunusstrasse 22
Rehlin, Fr., Biebrich	Christl. Hospiz II
Reif, Hr., Lorschbach	Augenheilstal
Reis, Hr., Finthen	Pfäzler Hof
Reutschler, Hr. Kfm., Pforzheim	Europäischer Hof
Rembe, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Rhein, Hr. Kfm., Bonn	Nonnenhof
Richter, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Limbach	Goldene Kette
Rosenau, Hr. Kfm., Paris	Rose
Rössner, Fr., Mainz	Pfäzler Hof
Ruben, Hr. Kfm., Paris	Hotel Wilhelma
Rubens Hr. Kfm., Köln	Rose
Ruff, Hr. Kfm., Wiesdorf	Kölnischer Hof

Schäfer, Fr., Aachen	Quisisana
Seheven, Hr. Kommerzienrat, Krefeld	Primavera
Schiff, Hr. Kfm., Aachen	Central-Hotel
Schlitt, Hr., Hattersheim	Zur Sonne
von Schmeling, Fr., Stolberg	Schwarzer Bock
Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Waldböckelheim	Goldene Kreuz
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Schneider, Hr. m. Fr., Mainz	Europäischer Hof
Scholl, Hr. Bürgermeister m. Fr., Brockenbach	Christl. Hospiz II

Schreiber, Hr., Landau	Westendstr. 4
Schwarz, Hr. Fabr., Greiz	Palast-Hotel
Schweder, Hr. Oberstleutn. z. D., Köln	Hotel Nizza
Schweickert, Hr., Niederlahnstein	Dotzheimer Str. 123
Seifert, Hr. Kfm., Frankfurt	Gasthof Krug
Semine, Hr., Paris	Nassauer Hof
Siegel, Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart	Kaiserhof
Silbermann, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Nizza
Sill, Hr. Kfm. m. Fr., Walldorf	Hotel Vogel
Spröckmann-Heckerinder, Hr. Fabr. m. Begl., Krefeld	Haus Oranienburg

Stammel, Fr.,	Europäischer Hof
Steiner, Hr. Kfm., Colmar	Rose
Stampe, Hr. Schauspieler, München	Nonnenhof

Teig, Hr., Mainz	Zum neuen Adler
Tell, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof
Tennburg, Hr. Kfm. m. Fr., Wittlich	Wiesbadener Hof
Teubner, Hr. Major a. D. m. Fam., Biebrich	Christl. Hospiz II
Thies, Hr. m. Fr.,	Taunusstrasse 22
Tillmanns, Hr. Fabr. m. Fr., Bergisch-Neunkirchen, Quisisana	
Toulet, Hr., Paris	Nassauer Hof

Voigt, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Hahn
Völkel, Hr. Dr. med., Edenkoben	Hotel Bräbach

Walisz, Hr. Rent. m. Fam., Warschau	Bellevue
Weggen, Fr., Barmen	Haus Humboldt
Weil, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Weinand, Hr. Fabrikbes.,	Europäischer Hof
Wenke, Hr. Kfm., Koblenz	Silvana
Werner, Fr., Köln	Kaiserhof
Werner, Hr. Ing., St. Goarshausen	Nonnenhof
Weyermann, Hr. Kfm.,	Reichspost
Wilhelm, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Bellevue
Wilhelm, Hr., Bad Ems	Zur Stadt Biebrich
Williams, Fr.,	Hotel Berg
Wylach, Hr. m. Fr., Barmen	Silvana

Zähringer, Hr. Kfm., Heitersheim	Wiesbadener Hof
Zemann, Hr. m. Fr., Baarn	Palast-Hotel
Zeigermann, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Ziri, Hr., Paris	Hessischer Hof
Zürmann, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof

Haarausfall„Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln,
verhindert den Haarausfall und Schuppen-
bildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.**Schützenhof-Apotheke**
Langgasse 11.**PARK-DIELE**Wilhelm-
str. 36**Konkurrenzloses Oktober-Programm**

Auftreten der kleinen Alice und namhafter erster Künstler

Anfang 1/9 Uhr

Anfang 1/9 Uhr

Ve
Ihr R
Verlust
Polize
Reiseb
Auch

7. Jan

betr. Wahl

Für die
26. Oktober 191. Jinf, Jo
2. Schreiber,
3. Reichwein,
4. Grabherr,
5. Heuroth, J
6. Kufhan, J
7. Greiff, Ra
8. Grün, Fe
9. Reijahr, S
10. Supperich
11. Andover, S
12. Wader, M
13. Greb, Em
14. Grob, Jo
15. Traber, J
16. Sed, Jba1. Greis
2. Schreiber,
3. Reimspere
4. Knipp, A
5. Paulch, A
6. Gehmann
7. Wbam, P
8. Philipp,
9. Jung, C
10. Voßing,
11. West, W
12. Thamer,
13. Schöner,
14. Großma
15. Dietz, A
16. Dondert
17. Waffelb
18. Baumg
19. Grief,
20. Pulfove
21. Brühl,
22. Reuter,
23. Stein,
24. Wölter,
25. Brande
26. Schlere
27. Wumf
28. Walter
29. Zeit, J
30. Nupp,
31. Gerdg
32. Nidole
33. Pistor
34. Rauld
35. Wende
36. Bauer
37. Wölter
38. Kunz
39. Gul, J
40. Bram
41. Fröhle
42. Schu
43. Wlen
44. Schle
45. Lamp
46. Wull
47. Ed
48. Gasp
49. Oich
50. Ober
51. Rüb
52. Wlri
53. Arh
54. Wle
55. Bra
56. Sei
57. Sch
58. Stra
59. Ren
60. Wai1. Dr.
2. Sch
3. Wl
4. Kr
5. Re
6. G
7. G
8. De

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl,
Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.
Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born & Schottenfels
Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

Gemälde

älter Meister

Hans SchippersWiesbaden Frankfurter Str. 16
Ankauf — Verkauf

Feine **Maßschneiderei**
Prima **Stoffe** am Lager
:: Aug. Humbrock ::
Webergasse 14 Tel. 841

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 169.

Dienstag, den 21. Oktober 1919.

7. Jahrgang Nr. 169.

Bekanntmachung**betr. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung.**

Für die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung am
26. Oktober 1919 werden nachstehende Wahlvorschläge zugelassen:

I. Wahlvorschlag Junt.

1. Junt, Joseph, Schreinermeister, Frankenstr. 14.
2. Schneider, Jakob, Rechtsanwalt, Scheffelfstr. 2.
3. Reichwein, Georg, Rektor, Platterstr. 15.
4. Grabherr, Konstantin, Monteur, Hartingstr. 7.
5. Neutroth, Magdalena, Lehrerin, Philippsbergstr. 45.
6. Raschau, Johann, Eisenbahn-Rechnungs-Revisor, Schiersteiner Straße 26.
7. Greiff, Karl, Kaufmann, Friedr. 36.
8. Grün, Ferdinand, Spengler, Schiersteiner Straße 3.
9. Neujahr, Heinrich, Schneidermeister, Kirchgasse 7.
10. Huppertswiller, Magdalena, Frau, Dohheimer Straße 58.
11. Knöber, Paul, Kaufmann, Philippsbergstr. 21.
12. Bader, Anton, Oberpostkassener, Kleiderstr. 5.
13. Dees, Emil, Kaufmann, Gr. Burgstr. 16.
14. Groß, Joseph, Technischer Oberleiter, Herberstr. 1.
15. Traber, Bruno, Schriftleiter, Dohheimer Straße 101.
16. Sed, Ida, Damenkleiderin, Siffstr. 19.

II. Wahlvorschlag Greis.

1. Greis, Jakob, Betriebsleiter, Walramstr. 20.
2. Schubert, Henry, Schreiner, Elfenbeinpl. 6.
3. Reinsberger, Reinhold, Dreher, Dohheimerstr. 122.
4. Knipp, Friedrich, Zimmerer, Sedanstr. 9.
5. Bausch, Georg, Maler, Zietenring 13.
6. Gahmann, Wina, Ehefrau, Ketteldstr. 18.
7. Adam, Friedrich, Schriftf. Philippsbergstr. 22.
8. Philipp, Karl, Gärtner, Leberstr. 12.
9. Jung, Georg, Bauarbeiter, Warkstr. 16.
10. Basting, Anton, Räder, Kellerstr. 16.
11. West, Adolf, Schlosser, Römerberg 5.
12. Thamerus, August, Straßenbahner, Friedrichstr. 57.
13. Götner, Franz, Lagerhalter, Dohheimerstr. 94.
14. Grohmann, August, Dachdecker, Jorkstr. 33.
15. Dieb, Karl, Tapezierer, Blücherstr. 38.
16. Doncker, Louis, Helfer, Westendstr. 30.
17. Nasse, Johann, Stadt Arbeiter, Wallerstr. 7.
18. Baumgärtel, Joseph, Fuhrmann, Götterstr. 3.
19. Christ, Theo, Bäcker, Bismarckring 36.
20. Pullovi, Hans, Buchdrucker, Westendstr. 48.
21. Brühl, Marie, Ehefrau, Römerberg 27.
22. Reuter, Emil, Schuhmacher, Emmerstr. 44.
23. Stein, Joseph, Schlosser, Roonstr. 5.
24. Voller, Jakob, Zimmerer, Treidenstr. 4.
25. Brandau, Johannes, Schneider, Walramstr. 20.
26. Schlereth, Karl, Radierer, Westendstr. 49.
27. Hummiller, Gustav, Warmwasserwerker, Seerobenstr. 28.
28. Walter, Richard, Spengler, Sedanstr. 18.
29. West, Wilhelm, Schreiner, Seerobenstr. 9.
30. Kupp, Paul, Buchdrucker-Gesellschafter, Ketteldstr. 16.
31. Herdogen, Paul, Stadt Arbeiter, Ketteldstr. 8.
32. Nikolai, Karl, Fuhrmann, Götterstr. 7.
33. Viktorius, Mathilde, Ehefrau, Vertramstr. 4.
34. Kauschberger, Leon, Schlosser, Blücherstr. 38.
35. Wendel, Hermann, Tapezierer, Westendstr. 20.
36. Bauer, Wilhelm, Ländler, Ketteldstr. 7.
37. Hüter, Michael, Räder, Westendstr. 10.
38. Kunz, Wilhelm, Schmied, Herberstr. 33.
39. Kul, August, Zimmerer, Götterstr. 15.
40. Bramel, Johann, Bäcker, Schornhorststr. 17.
41. Fröhlich, Georg, Keller, Helenestr. 22.
42. Schauerer, Eugen, Schlosser, Blücherstr. 40.
43. Wendler, Karl, Schriftf., Weidenburgstr. 3.
44. Schlegel, Hermann, Hilfsarbeiter, Jorkstr. 1.
45. Lampe, Karl, Schneiderin, Ketteldstr. 34.
46. Bullmann, Johann, Dreher, Hartingstr. 3.
47. Schäfer, Karl, Räder Arbeiter, Platterstr. 26.
48. Casparie Theodor, Installateur, Schornhorststr. 9.
49. Dietrich, August, Transportarbeiter, Rheingauerstr. 47.
50. Eberhard, Philipp, Buchdrucker, Blücherstr. 7.
51. Hügel, Stephan, Zimmerer, Voßringstr. 28.
52. Ulrich, Wilhelm, Ländler, Schornhorststr. 26.
53. Krüger, Hermann, Schreiner, Hellmündstr. 56.
54. Mey, Karl, Monteur, Roonstr. 11.
55. Brand, Friedrich, Schlosser, Zietenring 14.
56. Seibel, Theodor, Monteur, Feldstr. 20.
57. Hübs, Heinrich, Zementeur, Weststr. 7.
58. Kray, Wilhelm, Installateur, Weststr. 55.
59. Kneibauer, Ernst, Radierer, Hirschstr. 10.
60. Hübl, Heinrich, Schmied, Adlerstr. 60.

III. Wahlvorschlag Dr. Alberti.

1. Dr. Alberti, Alexander, Geh. Justizrat, Rechtsanwalt, Fischerstr. 8.
2. Schröder, Albert, Handwerkskammersekretär, Seerobenstr. 33.
3. Hübner, Fritz, Architekt, Bismarckring 2.
4. Kade, Georg, Rechtsanwalt, Ketteldstr. 52.
5. Reben, Anna, Frau, Rentnerin, Tannusstr. 75.
6. Glücklich, Heinrich, Kaufmann, Tannusstr. 18.
7. Helwig, Karl, Mittelschullehrer, Adlerstr. 35.
8. Degenhardt, Ernst, Professor, Studentrat, Kaiser-Friedrich-Ring 16.

9. Deusch, Otto, Bankdirektor, Gartenstr. 14.
10. Köther, Frau, Marie, Witwe, Ketteldstr. 19.
11. Kimmelt, Franz, Oberpostkassener, Bismarckring 2.
12. Dr. Doderhoff, Karl, Fabrikant, Ketteldstr. 33.
13. von Ed. Adolf, Justizrat, Rechtsanwalt, Kapellenstr. 30.
14. Dr. Freytag, Ludwig, Chemiker, Kapellenstr. 71.
15. Dr. Friedländer, Richard, San.-Rat, prakt. Arzt, Schöne Aussicht 44.
16. Weber, Albert, Kaufm., Angestellter, Schulberg 27.
17. Schwan, Alexander, Architekt, Kaiser-Friedrich-Ring 63.
18. Böning, Hermann, Regierungsrat, Philippsbergstr. 31.
19. Jörn, Emil, Gasthofbesitzer, Ketteldstr. 16—18.
20. Kallmeyer, Friedrich, Tapezierermeister, Kaiser-Friedrich-Ring 62.
21. Dr. Knippschütz, Fritz, Olga, Chemikerin, Rheinstr. 31.
22. Dr. Preßing, Arnold, Geh. San.-Rat, prakt. Arzt, Ketteldstr. 3.
23. Komelet, Martin, Magistrats-Sekretär, Bismarckring 19.
24. Hartmann, Heinrich, Baunternehmer, Kaiser-Friedrich-Ring 57.
25. Werner, Jakob, Monteur, Ketteldstr. 19.
26. Baum, Siegfried, Kaufmann, Schornhorststr. 13.
27. Jagen, Adella, Frau, Lehrerin, Bismarckring 35.
28. Hanf, Eduard, Schreinermeister, Westendstr. 49.
29. Jung, Ernst, Kaufmann, Kirchgasse 47.
30. Kumpf, Edmund, Kaufm., Angestellter, Seerobenstr. 12.
31. Beder, Emil, Badhausbesitzer und Handelsgärtner, Langgasse 56.
32. Reichwein, Hermann, Architekt, Bierkeller Straße 10.
33. Seifert, Paul, Kommerzienrat, Ketteldstr. 23.
34. Bräuninger, Wilhelm, Rentner, Ketteldstr. 21.
35. Sander, Georg, Bäckermeister, Ketteldstr. 21.
36. Hög, Mor, Kaufmann, Ketteldstr. 22.
37. Schmidt, Sophie, Ehefrau des Lehrers Robert Schmidt, Seerobenstr. 12.
38. Frey, H. R., Hotelbesitzer, Thelemonstr. 3.
39. Frey, H. R., Wirt, Ketteldstr. 6.
40. Hügel, Jakob, Spenglermeister, Oranienstr. 51.
41. Hügel, Ferdinand, Bankbeamter, Wallerstr. 2.
42. Hügel, Ludwig, Metzgermeister, Ketteldstr. 33.
43. Schmidt, Hermann, Oberlandmesser, Niederwallstraße 11, II.
44. Philipp, Fritz, Packer, An der Ringkirche 3.
45. Treibach, Heinrich, Schuhmachermeister, Frankenstr. 7.
46. Franke, Louis, Kaufmann, Walldammstr. 25.
47. Walldamm, August, Lehrerin, Seerobenstr. 14.
48. Bärner, Ludwig, Stadtkämmerer a. D., Ketteldstr. 9.
49. Hügel, Jakob, Räder, Adlerstr. 3.
50. Gran, Wilhelm, Rentner, Rheinstraße 22.
51. Pagenstecher, Karl, Professor, Studentrat, Ketteldstr. 12.
52. Siebott, Emil, Stadt. Bauassistent, Erbacher Straße 2.
53. Richard Schmidt, Tapezierermeister, Seerobenstr. 15.
54. Jais, M., Frau, Ketteldstr. 3.
55. Portsch, Karl, Apotheke, Hellmündstr. 12.
56. Hügel, Heinrich, Kaufmann, Dohheimer Straße 72.
57. Hügel, Heinrich, Kaufmann, Seerobenstr. 49.
58. Brahm, Richard, Architekt, Friedrichstr. 5.
59. Dr. Höfer, August, Oberrealschuldirektor, Walldammstr. 8.
60. Pachten, Hannu, Frau, Witwe, Sonnenberger Straße 72.

IV. Wahlvorschlag Herrmann.

1. Herrmann, Maria, Schneiderin, Gustav Adolfstr. 17.
2. Ketteldstr. August, Schneider, Ketteldstr. 16, III.
3. Lippold, Heinrich, Buchdrucker, Westendstr. 1, 4.
4. Kober, Konrad, Lehrer, Ketteldstr. 21, 2.
5. Hügel, Johann, Schornhorststr. 10.
6. Biba, Karl, Maurer, Ketteldstr. 5.
7. Leidenbach, Karl, Schlosser, Hellmündstr. 16, H. I.
8. Hügel, Hellmünd, Buchdrucker, Seerobenstr. 8, II.
9. Orth, Fritz, Hausfrau, Ketteldstr. 20, H. II.
10. Schwan, Heinrich, Maurer, Seerobenstr. 16, I.
11. Ketteldstr. Margarete, Kaufmann, Ketteldstr. 2.
12. Ketteldstr. Franz, Schornhorststr. 16, H. I.
13. Ketteldstr. Elisabeth, Hausfrau, Hellmündstr. 16.
14. Ketteldstr. Philipp, Maler, Seerobenstr. 12.
15. Dietrich, Wilhelm, Schornhorststr. 101.
16. Ketteldstr. Heinrich, Schreiner, Hellmündstr. 36.
17. Ketteldstr. Margarete, Hausfrau, Adlerstr. 19.
18. Ketteldstr. Josef, Maler, Ketteldstr. 41, III.
19. Ketteldstr. Otto, Gastwirt, Ketteldstr. 39.
20. Ketteldstr. Anton, Fuhrmann, Seerobenstr. 12.
21. Ketteldstr. Christoph, Arbeiter, Schornhorststr. 11, H. II.
22. Ketteldstr. Theodor, Schlosser, Helenestr. 6.
23. Ketteldstr. Christoph, Buchdrucker, Westendstr. 36, II.
24. Ketteldstr. Johann, Gastwirt, Dohheimerstr. 27.
25. Ketteldstr. Wilhelm, Eisenbahner, Ketteldstr. 12.
26. Ketteldstr. Theodor, Tapezierer, Seerobenstr. 2.
27. Ketteldstr. August, Tapezierer, Ketteldstr. 3.
28. Ketteldstr. Hans, Arbeiter, Dohheimerstr. 121.
29. Ketteldstr. Hermann, Gaspar, Schneider, Seerobenstr. 7, H. III.
30. Ketteldstr. Lina, Hausfrau, Ketteldstr. 17.
31. Ketteldstr. Hans, Buchdrucker, Hermannstr. 18, H. I.
32. Ketteldstr. Paul, Eisenbahner, Adlerstr. 19.
33. Ketteldstr. August, Hotelbesitzer, Walramstr. 37, I.
34. Ketteldstr. Karl, Metzger, Walramstr. 21, III.
35. Ketteldstr. Adolf, Mechaniker, Ketteldstr. 9.
36. Ketteldstr. Robert, Transporteur, Schornhorststr. 42.
37. Ketteldstr. Anna, Hausfrau, Hellmündstr. 16.
38. Ketteldstr. Emil, Schlosser, Ketteldstr. 16, II.
39. Ketteldstr. Heinrich, Hilfsarbeiter, Ketteldstr. 24, H. II.
40. Ketteldstr. Adolf, Tagelöhner, Ketteldstr. 20, II.
41. Ketteldstr. Christian, Arbeiter, Adlerstr. 1, IV.
42. Ketteldstr. Lina, Hausfrau, Westendstr. 27, H. III.
43. Ketteldstr. Wilhelm, Arbeiter, Ketteldstr. 3, H. I.
44. Ketteldstr. August, Kaufmann, Seerobenstr. 3, H. I.

46. Ketteldstr. Willy, Metallarbeiter, Dohheimerstr. 98, II.
47. Ketteldstr. Hermann, Malermeister, Bismarckring 38.
48. Ketteldstr. Adolf, Arbeiter, Walramstr. 23, III.
49. Ketteldstr. Philipp, Monteur, Bismarckring 31.
50. Ketteldstr. Adolf, Schornhorststr. 38, I.
51. Ketteldstr. Jakob, Spengler, Adlerstr. 42.
52. Ketteldstr. Wilhelm, Arbeiter, Mäurer Straße 160.

V. Wahlvorschlag Müller.

1. Müller, Philipp, Arbeitersekretär, Platterstr. 63.
2. Gerhardt, Karl, Geschäftsführer, Blücherstr. 5.
3. Bauer, Karl, Geschäftsführer, Zietenring 5.
4. Dack, Otto, Geschäftsführer, Blücherstr. 33.
5. Dietrich, August, Kaufmann, Kirchgasse 74.
6. Dietmann, Emma, Ehefrau, Ketteldstr. 31.
7. Ketteldstr. Wilhelm, Redakteur, Ketteldstr. 3.
8. Ketteldstr. Otto, Parteisekretär, Ketteldstr. 31.
9. Ketteldstr. Dietrich, Schuhmacher, Helenestr. 14.
10. Ketteldstr. Eugen, Gauleiter, Westendstr. 26.
11. Ketteldstr. Johannes, Lehrer, Seerobenstr. 2.
12. Ketteldstr. Johann, Gemeindevorstand, Westendstr. 22.
13. Ketteldstr. Heinrich, Schneider, Ketteldstr. 18.
14. Ketteldstr. Adolf, Buchdrucker, Bismarckring 40.
15. Ketteldstr. Willy, Parteisekretär, Ketteldstr. 8.
16. Ketteldstr. Karl, Schriftleiter, Ketteldstr. 8.
17. Ketteldstr. Philipp, Schneider, Vertramstr. 15.
18. Ketteldstr. Katharina, Ehefrau, Ketteldstr. 74.
19. Ketteldstr. Arnold, Maler, Schornhorststr. 34.
20. Ketteldstr. Georg, Ortskrankenkassenbeamter, Jorkstr. 13.
21. Ketteldstr. Ernst, Restaurateur, Kirchgasse 3.
22. Ketteldstr. Adolf, Schreiner, Seerobenstr. 21.
23. Ketteldstr. Josef, Glaser, Seerobenstr. 28.
24. Ketteldstr. Hilke, Ehefrau, Westendstr. 47.
25. Ketteldstr. Anton, Schreiner, Ketteldstr. 9.
26. Ketteldstr. Jakob, Schneidermeister, Ketteldstr. 17.
27. Ketteldstr. Anton, Lagerhalter, Ketteldstr. 42.
28. Ketteldstr. Fritz, Parteisekretär, Ketteldstr. 42.
29. Ketteldstr. Wilhelm, Köpfer, Seerobenstr. 25.
30. Ketteldstr. Wilhelm, Ketteldstr. 47.
31. Ketteldstr. Fritz, Verkäufer, Sedanstr. 4.
32. Ketteldstr. Fritz, Verkäufer, Sedanstr. 4.
33. Ketteldstr. Georg, Buchhalter, Blücherstr. 38.
34. Ketteldstr. Heinrich, Bauarbeiter, Jorkstr. 14.
35. Ketteldstr. Adolf, Glaser, Sedanstr. 10.
36. Ketteldstr. Jakob, Schneider, Schornhorststr. 24.
37. Ketteldstr. Jean, Bauarbeiter, Hellmündstr. 60.
38. Ketteldstr. Georg, Zimmerer, Blücherstr. 11.
39. Ketteldstr. Karl, Geschäftsführer, Walramstr. 5.
40. Ketteldstr. Karl, Schlosser, Seerobenstr. 25.
41. Ketteldstr. Marie, Ehefrau, Platterstr. 4.
42. Ketteldstr. Emil, Glaser, Ketteldstr. 20.
43. Ketteldstr. Franz, Maler, Ketteldstr. 28.
44. Ketteldstr. Albert, Werkmeister, Seerobenstr. 1.
45. Ketteldstr. Julius, Räder Arbeiter, Mäurerstr. 160.
46. Ketteldstr. August, Schlosser, Ketteldstr. 8.
47. Ketteldstr. Johann, Schreiner, Seerobenstr. 32.
48. Ketteldstr. Elisabeth, Verkäuferin, Ketteldstr. 21.
49. Ketteldstr. Johann, Transportarbeiter, Ketteldstr. 7.
50. Ketteldstr. Jakob, Buchdrucker, Walramstr. 30.
51. Ketteldstr. Wilhelm, Tapezierer, Ketteldstr. 11.
52. Ketteldstr. Paul, Räder, Ketteldstr. 44.
53. Ketteldstr. Eduard, Maler, Blücherstr. 19.
54. Ketteldstr. Adolf, Maurer, Ketteldstr. 22.
55. Ketteldstr. Jakob, Hausdiener, Ketteldstr. 13.
56. Ketteldstr. Friedrich, Transporteur, Adlerstr. 13.
57. Ketteldstr. Otto, Lagerist, Seerobenstr. 10.
58. Ketteldstr. Joseph, Lagerarbeiter, Ketteldstr. 27.
59. Ketteldstr. Fritz, Buchdrucker, Rheinstr. 99.
60. Ketteldstr. Willi, Konditor, Westendstr. 37.

Ueber die rechtliche Bedeutung der Wahlvorschläge wird bemerkt, daß der Wähler in der Auswahl der Bewerber beschränkt ist, indem die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln bei der Wahl dem Wähler nur einen einzigen der vorstehend öffentlich bekanntgegebenen Wahlvorschläge entnehmen sein dürfen. Der Wähler muß sich also zu einem einzigen Wahlvorschlag bekennen. Änderungen der Namen und der Reihenfolge der Bewerber auf den Stimmzetteln sind wirkungslos, können aber auch die Ungültigkeit der Stimmzettel herbeiführen, sofern sie nämlich infolge der Abänderung

eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber allen Gewählten enthalten, Namen aus verschiedenen Wahlvorschlägen enthalten, ausschließlich auf andere als die in den öffentlich bekanntgegebenen Wahlvorschlägen aufgeführten Personen lauten, sofern aus den Stimmzetteln nicht die Person mindestens eines Bewerbers unweibhaftig zu erkennen ist.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1919.

Die Wahlkommission:

Dr. Hög, Dietrich, Hartmann, Ochs, Seiffert,
Dr. Degenhardt, Hübner, Reutenborff.

Aufhebung des Heizverbotes.

Da die Anforderungen des § 2 der Verordnung zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand erfüllt sind, wird hiermit das Heizverbot aufgehoben.

Der Magistrat.

Ausgabe neuer Reichsfleischkarten.

Die Ausgabe der neuen Reichsfleischkarten erfolgt am Montag, den 20. Oktober 1919, gegen Vorlage des Haushaltsausweises und der Markenausgabekarte und gegen Abgabe der Stammschnittkarte der jenseits abgelaufenen (braunen) Fleischkarte:

1. In den hiesigen Metzgereien für alle Privathaushaltungen, die sich im Besitze von (soviel braunen) Stammschnittkarten befinden, wie Personen auf ihren Haushaltsausweisen verzeichnet sind.
2. Im ehemaligen Museum, Zimmer 7, für alle Haushaltungen, die infolge Haushaltschlachtungen nicht die volle Zahl ihrer Stammschnittkarten besitzen;
3. Im ehemaligen Museum, Zimmer 33, für die Haushaltungen von Hotels, Kustalten, Gastwirtschaften usw., die ihr Fleisch auf Bezugsscheine beziehen;
4. Im ehemaligen Museum, Zimmer 37, für die Inhaber von Krankenzusatzkarten.

Neue Metzgereien.

Folgende Metzgereien sind mit Beginn der Gültigkeit der neuen Reichsfleischkarten neu bezug. wiederaufgenommen worden:

- a) Heinrich Klein, Kamenhauser Str. 19 (bisher Baden Keller)
 - b) Konrad Theis, Feldstraße 1 (früher Baden Horn)
 - c) Bernhard Goldschmidt, Hauptbrunnenstraße 5.
- Haushaltungen, die in diesen Geschäften zu kaufen wünschen, können ihre Fleischkarten am Montag unter den oben angegebenen Bedingungen in den vorerwähnten Läden erneuern.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Handel mit Pferdefleisch und Erbsenwurst.

Auf Grund der Verordnung über Pferdefleisch und Erbsenwurst vom 22. Mai 1919 (R. G. Bl. S. 467) nebst der Ausführungsanweisung des Preuss. Staatskommissars für Volksernährung vom 5. Juni 1919 und der Bekanntmachung der Bezirksfleischstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden betreffend Höchstpreise für Schlachtpferde vom 21. Juni 1919 wird folgendes verordnet:

§ 1.

Der Verkauf von Schlachtpferden zur Schlachtung und der Verkauf von Pferdefleisch und Erbsenwurst ist nur den vom Städt. Fleischamt zugelassenen Pferdemetzgern gestattet.

§ 2.

Mit Zustimmung der Bezirksfleischstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden werden die Preise für Pferdefleisch und Erbsenwurst wie folgt festgesetzt:

Für das Pfund:

- a) Pferdefleisch wie gewaschen mit 20% Knochenbeilage (einschl. der eingewaschenen Knochen) . . . 2,50 Mk.
- b) Fleischwurst . . . 3,20 "
- c) Preßkopf . . . 3,20 "
- d) Leber- und Blutwurst . . . 2,20 "
- e) Pferdefett (roh) . . . 3,—"
- f) Knochen . . . 0,40 "

Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes.

§ 3.

Die Verwendung von Pferdefleisch zur Herstellung von Dauerwurst und sonstigen Dauerwaren sowie von Konserven aller Art ist verboten.

Diese Vorschrift gilt auch für Dauerwurst und Fleischwurst aus sonstigem Fleische, das nicht der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs und den Handel mit Schweinen vom 19. Oktober 1917 (R. G. Bl. S. 949) unterliegt, insbesondere aus dem Fleische von Kaninchen, Ziegen und Reintieren; ferner aus dem Fleische von Geflügel aller Art, einschließlich dem der Fühner und von Wild aller Art.

Wurst, die aus solchem Fleische hergestellt ist, darf zu höherem als dem für Pferdefleischwurst festgesetzten Preise nur in den vom Städt. Fleischamt bestimmten Verkaufsstellen abgegeben werden.

§ 4.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Außerdem werden Schlachtpferde sowie Pferdefleischwaren und Erbsenwurst, die entgegen den in dieser Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen veräußert oder zum Verkauf gestellt werden, ohne Zahlung einer Entschädigung für verfallen erklärt ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

§ 5.

Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Magistratsverordnung vom 24. 4. 1917 betr. die Verkaufsregelung für Pferdefleisch bleibt neben der vorstehenden Bekanntmachung bestehen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten, dem Nord- und dem Südriedhof hier.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkauf von Blumen und Kränzen vor den hiesigen Friedhöfen an den durch Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. Oktober 1905 festgelegten Verkaufstagen und zwar:

- a) anlässlich des Allerheiligens- und Allerheiligentages,
- b) evangelischen Totenfestes,
- c) am Tage vor Weihnachten

findet am Montag, den 27. Oktober 1919, nachmittags 4 Uhr, am Nordriedhof, Watterstraße, statt.

Die Standplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pf. und ist sofort nach der Auslosung zu entrichten.

Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Händler unter der Bedingung, daß sie den Platz nur selbst besetzen, zugelassen.

Von den Zugelassenen nicht selbst besetzte Standplätze fallen an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Städtisches Magistrat.

Verbot der elektr. Schaufensterbeleuchtung, abgem. Stromverbrauchseinschränkung.

Wegen des Kohlenmangels wird von heute ab die elektrische Beleuchtung der Schaufenster für alle Geschäfte verboten. Außerdem muß in allen Geschäftsräumen, Gaststätten, Vergnügungsorten, Wohnungen usw. an Stromverbrauch soviel als irgend möglich gespart werden.

Bei Zuwiderhandlungen muß sofortige Abstellung des Stromes erfolgen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße ist nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten von heute ab wieder in Betrieb gesetzt.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919.

Städt. Magistrat.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werthvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zustehen läßt, um den armen Kindern, die zu Hause kein Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 3120 von den Herren Restoren ausgegebene Kinder während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der abgegebenen Portionen betrug 392835.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Herren und Lehren gehört hat, welcher glänzender Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armenkommission und zwar die Herren:

- Stadtrat Reuter Kraft, Liebigstraße 33; Stadtvorordneter Müller, Platter Straße 63; Stadtvorordneter Geh. Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtvorordneter Bauntennehmer Cichs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtvorordneter Rechnungsrat Busch, Seerosenstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Köppli, Weichstraße 4; Bezirksvorsteher Fuhrhalter Wint, Dohmeier Straße 18; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Schlossmeister Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeisch, Quersiedelstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreimeidenstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Möhner, Emmerstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. D. Kuchardt, Voßringstraße 34; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann Korteuer, Korteuerstraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Fahn, Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burgstraße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, 1. Stock, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Postlieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Ringstraße 2, und Hauptbrunnenstraße 13; Herr Postlieferant Emil Gies, Große Burgstr. 16; Herr Postlieferant Karl Koch, Wilhelmstraße 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Bekanntmachung.

Auf Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fälschung für hilsbedürftige Angehörige entziehen, wird erklart:

1. des Kaufmanns Fritz Venede, geboren am 28. Oktober 1878 zu Eberfeld.
2. des Kaufmanns Adam Einhorn, geboren am 16. September 1896 zu Kaiserlautern.
3. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsberg.
4. des Fuhrmanns Karl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878 zu Limbach.
5. des Tagelöhners Karl Kappes, geboren am 2. Februar 1873 zu Wiesbaden.
6. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
7. des Eisenbahners Eugen Kexler, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
8. der Ehefrau des Arztes Martin Arahmann, geschiedene Effigen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geier i. E.
9. des Heizers Josef Krüß, geboren am 17. November 1878 zu Wackum bei Aresfeld.
10. der ledigen Ludika Marzshall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Baurbach.
11. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
12. der Witwe Heinrich Müller, Johanna, geborene Gans, geboren am 7. Oktober 1884 zu Köln a. Rh.
13. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Kägele, geboren am 24. September 1876 zu Bietigheim (Württemberg).
14. des Kapazierergesellen Otto Reigner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.
15. des Monteurs Georg Reitmeyer, geboren am 6. Dezember 1889 zu Mannheim.
16. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1896 zu Remscheid a. Rh.
17. des Glasers Wilhelm Röhberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
18. des Schneiders Ludwig Schlier, geboren am 14. Juni 1863 zu Vohbach.
19. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmiech, Josefina, geborene Kaiser, geboren am 14. Oktober 1894 zu Eberbach (Hals).
20. des Schlossers Heinrich Schmeider, geboren am 17. März 1872 zu Kitzingen (Baden).
21. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.
22. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Coblenz.
23. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Neubach i. Odenwald.
24. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampfen, Kreis Wühlheim a. Rhein.
25. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.
26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1888 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 26. September 1919.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch formaler angemeindet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergegangenen Installationsanlagen sind die in § 11 II B. angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anzuzeigen zu wollen.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Einkaufungskartoffeln aus dem Landkreis Wiesbaden.

Nach der Bekanntmachung des Kommunalverbandes des Landkreises Wiesbaden vom 7. d. Mts. haben Haushaltungen, die Kartoffeln aus dem Landkreis Wiesbaden beziehen wollen, die Antrags- und Verpflichtungsformulare beim Städtischen Kartoffelamt im ehemaligen Museum, Zimmer 43, in Empfang zu nehmen, und nach Einholung der Unterschrift vom liefernden Landwirt ebenfalls bis spätestens Montag, den 20. d. Mts., abzuliefern und gleichzeitig am Vermittlungsbüro für das Landratsamt Wiesbaden 20 Pf. je Zentner, und für die Ausstellung des Bezugsscheines 25 Pf. zu zahlen. Das Kartoffelamt sammelt diese Scheine und gibt sie an die Kreis Kartoffelstelle weiter. Diese wird unter Mitwirkung der Ortsbauernschaften die Zulassung der einzelnen Landwirte zur Lieferung prüfen und dann für die genehmigten Anträge Ausführungsscheine ausstellen und diese den Ortsbauernschaften zur Ausführung der Lieferung übergeben. Die Kreis Kartoffelstelle wird die abgewiesenen Antragsteller durch Postkarte benachrichtigen und ihnen die gezahlten Gebühren zurückerstatten.

Der Magistrat kann für die Belieferung aus dem Landkreis Wiesbaden eine Verpflichtung nicht übernehmen.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Höchstpreise für Kohlen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September, 4. November 1915 — R. G. Bl. S. 607 u. 728 — werden für den Stadtkreis Wiesbaden folgende Höchstpreise für die Abgabe von Kohlen und Koks an Verbraucher festgesetzt:

	je Zentner	6,55 Mk.
Relierte Kohlen	6,90	
Rußkohlen	8,70	
Anthrazit II	8,45	
Anthrazit III	6,90	
Eisformbriketts	8,85	
besgl. Marke Anker	4,75	
Braunkohlenbriketts	8,65	
Gießerbriketts	9,20	
Brechföls I	9,30	
Brechföls II	9,10	
Brechföls III (Korngröße mindestens 18 > 35)	8,65	
Gastföls		

Die Preise verstehen sich bei Abholung der Kohlen ab Bahnlager, lose oder in eigenen Säcken des Empfängers. Die Kohlensteuer ist in den Preisen eingeschlossen.

Vom Stadtlager abgeholt erhöhen sich die Preise um 50 Pf. je Zentner.

2. Lieferung frei Haus.

Für die Anlieferung der Kohlen dürfen nur zu den ab Bahnlager geltenden Preisen höchstens folgende Zuschläge berechnet werden:

- a) in offener Ladung frei an das Haus:
 - nach Zone 1 je Zentner — 75 Pf.
 - nach Zone 2 je Zentner 1.— Mk.
- b) im Sack frei Keller:
 - nach Zone 1 je Zentner 1.15 Mk.
 - nach Zone 2 je Zentner 1.40 Mk.

Zur Zone 1 gehört das Gebiet westlich der durch die Mosbacher Straße, Alexandersstraße, Liebigstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Kaiserstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße und südliches Rheinal gebildeten Grenzlinie.

Unter Zone 2 fällt das Gebiet östlich der angegebenen Grenzlinie einschließlich der Straßen, welche die Grenze bilden.

Führen nach dem Neroberg unterliegen besonderer Vereinbarung.

Demnach betragen z. B. die Höchstpreise für die Lieferung im Sack frei Keller einschl. Sackträgergebühr, gleichgültig ob die Kohlen vom Stadt- oder Bahnlager entnommen werden:

	Zone 1	Zone 2
Relierte Kohlen	je Zentner 7,70 Mk.	7,95 Mk.
Rußkohlen	8,05	8,30
Anthrazit II	9,85	10,10
Anthrazit III	9,60	9,85
Eisformbriketts	8,05	8,30
besgl. Marke Anker	10.—	10,25
Braunkohlenbriketts	5,90	6,15
Gießerbriketts	9,80	10,05
Brechföls I	10,35	10,60
Brechföls II	10,45	10,70
Brechföls III (Korngröße mindestens 18 > 35)	10,25	10,50
Gastföls	9,80	10,05

3. Straffestimmungen usw.

Die vorstehend festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preistreiber vom 8. Mai 1919 (R. G. Bl. S. 395) bestraft.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig wird unsere Höchstpreisverordnung für Kohlen vom 26. Juli 1919 aufgehoben.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. die Veräußerung gebrauchter Möbelsstücke.

Auf Befehl der französischen Behörde werden Ankündigungen zum Zwecke des Verkaufs gebrauchter Möbel- und Einrichtungsgegenstände wie Teppiche, Vorhänge im Sinne der Ziffer 1 der Verordnung betr. die Veräußerung gebrauchter Möbel vom 19. 9. 18 und der Verordnung betr. Veräußerung gebrauchter Möbel vom 5. 9. 19 verboten.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Lebensmittelverteilung. Die Mitteilung über Fleisch- und Kartoffelausgabe wird im Laufe der Woche folgen, da sich infolge der mangelhaften Zufuhren noch nicht übersehen läßt, was verteilt werden kann. An die Kunden der Metzgerfirmen mit Anfangsbuchstaben W—Z wird am Freitag 50 gr Wurst verteilt. Diese Metzgerfirmen waren in der Vorwoche bei der Wurstverteilung irrtümlich nicht berücksichtigt worden. Der Preis für das zu verteilende Speisefleisch mußte um 1 Mark je Liter erhöht werden; die Preisermäßigung wurde notwendig durch die um gleichen Betrag vorgenommene Erhöhung des Reichswirtschaftsministeriums.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.